

Joachim Arnold wurde 1965 im Saarland geboren. Seit frühester Kindheit spielte er Klavier, Orgel und Trompete. Er begann sein Klavierstudium 1982 als Vorstudent an der Musikhochschule des Saarlandes bei Alexander Sellier.

Von 1985 bis 1991 wurde er von Karl-Heinz Kämmerling an der Musikhochschule Hannover ausgebildet. Es folgte von 1992 bis 1994 ein Kapellmeisterstudium bei Wolf-Dieter Hauschild (Hochschule für Musik Karlsruhe) und bei Toshiyuki Kamioka (Aalto-Theater Essen).

Von 2004-2007 absolvierte er ein Studium für Führungskräfte in Kulturbetrieben an der Universität Zürich, das er 2007 als Executive Master in Arts Administration abschloss.

Bis 1991 verfolgte Joachim Arnold eine Pianisten-Laufbahn., spielte Konzerte im In- und Ausland, war bei verschiedenen Sendern für Rundfunkaufnahmen zu Gast und nahm Schallplatten auf, unter anderem mit Beethovens Klaviersonaten op. 13 und op. 53 sowie Robert Schumanns Symphonischen Etüden. Eine irreparable Fokal-Dystonie der rechten Hand beendete 1991 die Klavierlaufbahn.

Joachim Arnold war zweimaliger Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes (Klavier und Dirigieren). Er wurde 1988 Preisträger beim „Internationalen Klavierwettbewerb der University of South Africa“ in Pretoria sowie im gleichen Jahr Preisträger und Kammermusikspezialpreisträger beim „International Gina Bachauer Piano Competition“ in Salt Lake City/USA.

1989 gewann er mit einem Sonderstipendium die Klavierausscheidung beim Deutschen Musikwettbewerb Bonn und nahm 1990/1991 sowohl als Solist als auch als Kammermusikpartner an der „Bundesauswahl Konzerte junger Künstler“ des Deutschen Musikrats teil. 1990 erhielt er ein Stipendium der sowjetischen „Allunions-Musikgesellschaft“ zum Studium in Moskau, das er wegen seiner Handerkrankung nicht mehr wahrnehmen konnte.

Joachim Arnold wurde nach seinem Dirigierstudium als Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung an das Aalto-Theater Essen (1993 bis 1995) und an das Staatstheater Wiesbaden (1996 bis 1997) engagiert. Er dirigierte Musiktheaterwerke wie: Der Vogelhändler, Die Csárdásfürstin, Così fan tutte, Die Zauberflöte, Le Nozze di Figaro, Die Entführung aus dem Serail, Don Giovanni, Carmen, Das Rheingold, Der Barbier von Sevilla, Rigoletto, Die Dreigroschenoper, La Traviata, Der Freischütz, Die Fledermaus und Madama Butterfly.

- ▶ 1999 gründete er die Musik & Theater Saar GmbH mit Sitz in Saarbrücken, deren Geschäftsführender Gesellschafter er bis heute ist. Er initiierte verschiedene Festivals, darunter die „Kammermusiktage Mettlach“ (seit 1986) mit international ausgezeichneten Musikern und Ensembles, „Musiktheater im Zelt“ (seit 1994), ein Opern- und Musicalfestival, das geprägt ist von ungewöhnlichen und künstlerisch hochwertigen Inszenierungen, sowie „SR Klassik am See“, ein seit 1997 in Kooperation mit der Deutschen Radio Philharmonie stattfindendes Klassik Open Air am Stausee Losheim (Saarland).

2012 gründete er die Arnold Circus Productions GmbH mit Sitz in Berlin. Die Gesellschaft zeichnet für die Neuentwicklung von Theaterprojekten, die Vermarktung von Tour- und Gastspielproduktionen im Theaterbereich, die gewerbliche Vermarktung der Kulturprojekte von M&T sowie die Vermarktung und den Betrieb des Zeltpalast Merzig verantwortlich. Außerdem soll sie die saarländischen Kultur-Projekte von Musik & Theater Saar in der Hauptstadt stärker positionieren.

Als Produzent hat Joachim Arnold seit 1994 bis heute mehr als 30 Opern- und Musical-Produktionen zu verantwortet.

Alexander Pereira berief ihn 2007 ans Opernhaus Zürich, wo er bis Anfang 2011 Direktor für PR, Sales und Marketing war. In dieser Zeit arbeitete er auch an der Konzeption der Spielpläne des designierten Intendanten des Zürcher Opernhauses ab 2012 mit.

2010 wurde er von einer Kommission unter Leitung von Sir Peter Jonas zum Künstlerischen Leiter der Opernfestspiele St. Margarethen (Österreich) ausgewählt, wo er 2011 eine bei Presse und Publikum gefeierte Don Giovanni Produktion durchführte.

Zeitgleich war er Intendant auf Schloss Esterházy in Eisenstadt, wo er im Auftrag der Esterházy Stiftung ein neues Musik-Festival initiierte (u.a. mit Gidon Kremer und der Kremerata Baltica)

Zwischen 2014 und 2016 übernahm er auf Bitten von Toshiyuki Kamioka das Amt des stellvertretenden Opernintendanten in Wuppertal und war dort verantwortlich für den Spielbetrieb der Oper.

Joachim Arnold war Gastdozent an der Hochschule der Bildenden Künste Saar (Selbstmanagement für Künstler) und der Hochschule für Musik und Theater München (Kulturmanagement, Prof. Lausberg) sowie Gastreferent an der Wirtschaftsuniversität Wien und der Universität Zürich (Executive Master in Arts Administration).